

Predigt Elim Kirche Hamburg

Gabriel Häsler, 30.8.2026

Titel: Kraftvoll beten – Lektionen für die Kirche des neuen Jahrhunderts

Thumbnail: Der Beweis – Gebet wirkt tatsächlich

Einstieg

- Jesus verflucht einen Feigenbaum, weil er keine Früchte trägt.
 - o „Wie ist das möglich?“, fragen sich die Jünger.
 - o Jesus antwortet: „**Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt, werdet ihr nicht allein das mit dem Feigenbaum tun, sondern, wenn ihr zu diesem Berg sagen werdet: „Hebe dich hoch und wirf dich ins Meer!“, dann wird es geschehen. Und alles, was ihr bittet im Gebet, wenn ihr glaubt, werdet ihr es bekommen.“ Matthäus 21,18-22**

- Glaubst du an die Kraft des Gebets?

Einführung neue Predigt-Serie

- Nur noch wenige Tage, und wir feiern als Elim-Kirche unser hundertjähriges Bestehen. 1926 – 2026.
 - o Ein extrem herausforderndes und doch so ereignisreiches Jahrhundert liegt hinter uns.
 - o Zweiter Weltkrieg, Holocaust, Kalter Krieg, Sexuelle Revolution, Wiedervereinigung.
 - o Technische Fortschritte von Mondlandung bis KI
 - o Von grossen Evang. Veranstaltungen mit Billy Graham bis hin zu einer immer stärker voranschreitenden Säkularisierung unserer Gesellschaft. Und immer mitten drin: Die Elim Kirche

- Heute startet eine neue Predigtserie:
 - o «Die Gemeinde des neuen Jahrhunderts»
 - o In dieser Predigtserie wollen wir uns überlegen: Mit welchen Schwerpunkten gehen wir als Elim die nächsten 100 Jahre an.
 - o Wir wollen nichts neues erfinden, sondern wir gehen zurück zum Anfang.
 - o Zur ersten Gemeinde, von der uns die Apostelgeschichte ausführlich berichtet.

- Was waren die Schwerpunkte, die Prinzipien dieser ersten Gemeinde in Jerusalem?

Das Gebet in der ersten Gemeinde

- Der erste Wert, den wir bei dieser Urgemeinde in Jerusalem ausgemacht haben, und den wir auch als Schwerpunkt für unsere nächsten 100 Jahre einschlagen wollen ist das Gebet.
- «Sie blieben aber treu in der Lehre der Apostel, in der Gemeinschaft, im Brotbrechen und im Gebet» Apostelgeschichte 2, 42
- Gebet wurde ja nicht von der ersten Gemeinde erfunden...
 - Menschen auf der ganzen Welt beten, ob Christen, Juden, Moslems, Hindus – sogar Atheisten.
 - Dass wir Menschen ein Bedürfnis verspüren mit Gott zu reden liegt daran, dass Gott uns geschaffen hat, Gemeinschaft mit ihm zu leben.
 - Die ersten Menschen hatten direkten Zugang zu Gott. Doch durch den Sündenfall zerbrach diese direkte Gemeinschaft.
 - Trotzdem haben die Menschen weitergebetet. Nicht mehr von Angesicht zu Angesicht. Doch sie gingen davon aus, dass Gott hört, wenn sie zu ihm rufen.
- Auch das jüdische Leben zur Zeit der ersten Gemeinde war stark von Gebet geprägt.
 - Das zentralste Gebet, dass die Juden täglich beten, ist das sogenannte «Schma Jisrael»– Höre Israel. Es wurde morgens und abends gebetet.
 - Das sind 3 Bibelabschnitte, die rezitiert werden.
 - Z.b. 5. Mose 6,4-5 (vorlesen)
 - Bis heute das erste Gebet, dass einem Kind beigebracht wird und das letzte Gebet auf dem Sterbebett.
 - Nach Jerusalem ausgerichtet, stehend, oft mit erhobenen Händen und leicht schaukelnd.
- Und Trotzdem und hat diese Begegnung mit Gott immer etwas distanzierendes.
 - Im Tempel wurde das sogar sichtbar. Ein Vorhang trennte den Bereich des Tempels ab, in dem Gott gegenwärtig war.
 - Doch als Jesus am Kreuz starb, wurde dieser Vorhang niedergerissen.

- Der Heilige Geist brachte neues Öl ins Gebetsgetriebe und die erste Gemeinde entdeckte die ungeheure Kraft des Gebets.
- So betete die Gemeinde, wenn wichtige Entscheidungen anstanden
 - Wahl des 12. Apostels anstelle von Judas
 - Apg 1, 24: «Und sie beteten: Herr, du Kenner aller Herzen, zeige uns den einen, den du von diesen beiden erwählt hast...»
- Die Gemeinde betete, um gestärkt zu werden in Verfolgung.
 - Hoher Rat verbietet der Gemeinde, über Jesus zu reden.
 - V.24: «Als sie das hörten, erhoben sie ihre Stimme einmütig zu Gott...»
 - V31: «Und als sie gebetet hatten, bewegte sich der Ort, wo sie versammelt waren; und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimütigkeit.»
- Die Gemeinde betete, wenn sie in Not waren und ein Wunder brauchten:
 - Apg 12,5: «Und Petrus wurde im Gefängnis festgehalten; aber die Gemeinde betet unablässig für ihn zu Gott»
 - Unablässig = anhaltend, mit Inbrunst, ausgestreckt
- Was für eine Ressource wir Christen mit dem Gebet doch haben!
 - Die erste Gemeinde lebte im vollen Bewusstsein: Gebet hat Kraft und bewirkt etwas. Gebet war für sie nicht einfach eine geistliche Disziplin.

Gebet hat Kraft und bewirkt etwas

- Glaubst du das auch? Hast du auch schon erleben dürfen, dass Gebet Kraft hat und etwas bewirkte?
 - Erzählt einander kurz von einer Gebetserhörung, die ihr erlebt habt.
- Eine Gemeinde in Phoenix, Arizona, führte eine empirische Studie zum Thema Gebet durch.
 - 160 Personen wurden willkürlich aus dem Telefonbuch ausgewählt
 - Für 80 Personen wurde drei Monate täglich gebetet
 - Für 80 wurde nicht gebetet
 - Nach drei Monaten wurden alle 160 Personen angerufen und gefragt, sie damit einverstanden seien, dass Christen bei ihnen zu einem Besuch vorbeikommen dürften, um für sie zu beten
 - Resultat
 - Von den 80 Personen für die nicht gebetet wurden, war nur 1 Person bereit, sich besuchen zu lassen

- Von den 80 Personen für die gebetet wurde, waren 69 bereit, sich besuchen zu lassen. 45 baten die Christen dann sogar ins Haus, boten Kaffee an und liessen für sich beten.
- Gebet hat Kraft und bewirkt etwas
 - Jesus sagte: **Und alles, was ihr bittet im Gebet, wenn ihr glaubt, werdet ihr es bekommen.“ Mt 21,22**
- Wenn das wirklich so ist, und wir daran glauben, dann sollten wir doch Nonstop beten
 - Wie sind die Gebetsabende der Elim besucht? Lets Pray...Dienstagsgebet...
 - Wann hast du das letzte Mal gebetet? Wie steht es um dein Gebetsleben?
 - Wenn in der Whatsapp-Gruppe ein Gebetsanliegen gepostet wird, dann posten wir gerne drei betende Hände 🙏🙏🙏
 - Wenn es aber stimmt, dass Gebet Kraft hat, dann sollten wir keine Hände posten, sondern beten.

Die Kirche des 21. Jahrhunderts muss eine betende Kirche sein!

- Die Elim Kirche muss eine betende Kirche sein.
 - Die Gefahr unserer Zeit ist, dass wir alles aus eigener Kraft stemmen. Dass wir meinen, den Heiligen Geist nicht mehr zu brauchen.
 - Routine nach 100 Jahren, Frieden, Religionsfreiheit, Top organisiert, künstliche Intelligenz, Wohlstand.
 - Darum ist es gut, wenn wir als Kirche wenig Geld und Ressourcen haben
 - Denn das lässt uns beten und auf Gott vertrauen.
 - Kirche muss immer eine Baustelle bleiben.
- Und auch wir Christen des 21. Jahrhunderts müssen betende Menschen sein
 - Die Gefahr unserer Zeit ist, dass wir alles aus eigener Kraft stemmen. Wie oft versuchen wir unsere Probleme mit Menschlicher Logik oder Kraft zu lösen
 - Darum ist es gut, wenn wir persönlich schwach sind. Denn dann machen wir Gott Platz und vertrauen auf sein Eingreifen.
- Gebet ist eine unglaubliche Ressource, auf die wir Christen JEDERZEIT Zugriff haben. Hilfst du mit, die Elim ganz neu zu einer betenden Kirche zu machen?

Wie können wir beten?

- Paulus gibt in Epheser 6 eine gute Anleitung dazu:
 - «Wendet euch, vom Heiligen Geist geleitet, immer und überall mit Bitten und Flehen an Gott. Lasst dabei in eurer Wachsamkeit nicht nach, sondern tretet mit Ausdauer und Beharrlichkeit für alle ein, die zu Gottes heiligem Volk gehören.» Epheser 6,18
- «Wendet euch...»
 - Für Gebet braucht ein bewusstes Abwenden vom Alltag und Hinwenden zu Gott
 - Schaffe dir Zeiten
- «Vom Heiligen Geist geleitet»
 - Lass dir vom Heiligen Geist immer wieder neu zeigen, wie dein Gebetsleben aussehen soll
 - Bete mit Autorität
- «Immer und Überall»
 - Du brauchst nicht in Stimmung zu sein
 - Bete mit deinen Kindern in jeder Situation
 - Bsp.: Besuch, Spital mit Jael
 - Bsp.: Beten vor der Vollnarkose
 - Keine Sitzung, keine Bandprobe, keine Kleingruppe ohne Gebet
- «Mit Bitten und Flehen»
 - Bete, wie dir der Schnabel gewachsen ist.
 - Formen: Liturgisch (Vater unser), freies Gebet, Gebet in der Gemeinde, zurückgezogen im stillen Kämmerlein, in Sprachen, Stossgebet.
- «lasst dabei in eurer Wachsamkeit nicht nach»
 - Gebetsleben hat Tendenz, einzuschlafen
- «Mit Ausdauer und Beharrlichkeit»
 - Stimmt, es gibt auch unerhörte Gebete – doch wir sollen dranbleiben.
 - «ausgestreckt, wie die erste Gemeinde»
- «Für alle, die zu Gottes heiligem Volk gehören»
 - Bete für deine Geschwister, für Matthias und Heidi, für die Ältesten, die Pastoren.

- Jesus sagt: **Und alles, was ihr bittet im Gebet, wenn ihr glaubt, werdet ihr es bekommen.“ Mt 21,22**

Abschluss

- Gebet ist eine riesige Ressource, die jedem einzelnen von uns hier und jetzt zur Verfügung steht.
- Wenn Jesus in dir lebt, dann hast du jederzeit Zugang zu Gott.
 - o Du kannst all deine Sorgen, deine Nöte und deine Zweifel im Gebet zu ihm bringen.
 - o Du kannst mit deiner Schuld zu ihm kommen und ihn um Vergebung bitten
 - o Du kannst voll Glaube deine Anliegen vor ihn bringen
 - o Du kannst ihn anbeten, ihm deine Dankbarkeit und Liebe zum Ausdruck bringen.
- Auch wenn du mit Glauben und Jesus bisher nicht so viel am Hut hattest, kannst du zu Gott beten und du darfst dir sicher sein, dass er dich hört.
 - o Die Beziehung zu Gott fängt ja mit einem Gebet an: «Jesus komm in mein Herz.»
- Aufruf.